**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 14 (1892)

**Heft:** 17

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Feuisseton.

### Dora.

(Fortfetung.)

erlei fröhliche Streitreden und Plaudereien gab erlei pröhliche Streitreden und Plaudereien gab es gar oft während des Unterrichts; sie um-ranften die trockenen, ernsthaften Lehrgegen-stände wie sreundliche Blumen dunkles Gemäuer. Die Sympathie, die Lehrer und Schülterin verband, gab seder zusammenversechten Stunde, jeder gemeinsam unternommenen Beschäftigung ihren eigenen Reiz. Die kleine Wohnung Serrn Walther's draußen in der Vorstadt wurde für Dora dalb die eigenkliche Seinsach während ihr esegantes Kaus mehr nur Heimath, während ihr elegantes haus mehr nur als zeitweiliges Absteigequartier von ihr betrachtet wurde. Rie hatte sie sich ja als wirkliche herrin desfelben gefühlt; immer noch stand fie gleich einer Fremben inmitten ihres reichen Saushalts, während eigenthümlicher Weise jeder Gegenstand in der beicheidenen Sauslichkeit ihres Lehrers ihr vertraut
und bekannt erschien. Das kleine heim war ihr ans Herz gewachsen; sie interessirte sich dasür gerade wie eine junge, frischgebackene Hausstrau es gethan hätte und es machte ihr Bergnigen, da und dert Etwas zu verbessern. Etwas, ihr nothwendig scheinendes zugusehen. Bu diesem Zwed hatte sie sich mit der Dienerin, die Herr Balther sein Hausdrache genannt, in Freundschaft verbunden; denn gar bald hatte sie herausgefunden, daß die alte Warianne nicht im mindesten zu sürchten sein, wenn man mit freundslichen Absichten gegenüber der Person ihres Hernstehen Ubsichten gegenüber der Person ihres Hernstehen daß sie diesen, ihren Herrn gleichsam als ihr Sigenthum betrachtete und ihn mit einem Eiser hütete, der dem Schülzing manche Unbequemans Berg gewachsen; fie intereffirte fich bafür gerade Eifer hütete, der bem Schütling manche Unbequemsichkeit bereitete und zugleich benjenigen Menschen, gegen die sie glaubte Misstrauen hegen zu müssen, oftmals scharfe Ansprachen eintrug; für sie gab es nun einmal, d. h. außer ihrer eigenen Wenigkeit, nur ein Wesen auf der Welt, das Beachtung versierte der Belt, das Beachtung versierte des Bestehen auf der Welt, das Beachtung versierte des Bestehen auf der Welt, das Beachtung versierte des Bestehen auf der Weltstellen und der Belt, das Beachtung versierte des Bestehen und der Bestehen und der Belt der Bestehen und der Bestehe diente, das war ihr Professor, und wehe benen, die ihr Interesse an Handel und Wandel dieser aus-gezeichneten Persönlichteit nicht in dem Maße theilte, gezeichneren Perpontagien inigi in dem Aufge rigette, wie sie es für passend hielt. Hatte sie nicht ihren Herrn, der ihr jest längft über den Ropf gewachsen war, einstmals als kleines hülfloses Kindlein gepslegt und besorgt? Hatte sie ihn nicht allmälig zum Mann heranreisen sehen, um ihn dann später von seiner sterbenden Mutter gewissermaßen als Berwächtnis zurückzu empfangen, gegen das Kerbrechen. mächtniß zurud zu empfangen, gegen bas Berfprechen, ihm treu zu dienen bis an ihr eigenes Ende? Hatte sie somit nicht ein Anrecht an ihn? Mußte sie nicht am besten wissen, was er werth war, und nicht zugleich auch am allerbesten, wessen er bedurfte zu seinem Wohle?

Sin Dora nun fand sie eine gleichgestimmte Seele, die mit stets gleicher Lust zuhörte, wenn sie in ihrer weitschweifigen Weisebom Treiben ihres jungen Herrn berichtete von seiner Geburt an bis auf den heutigen Tag. Manche Stunde verbrachte Dora in der blanf-gescheuerten Ruche der Alten in eifrigem Gespräch, denn gar manches unschuldige Komplott wurde dort von den beiden Frauen geschmiedet, das irgend eine

freundliche Abwechslung in das Leben ihres herrn und Lehrers bringen follte. Dora kam balb nur noch beladen und mit vollen Taschen nach bem Bornoch beladen und mit vollen Taschen nach dem Borstadthäuschen hinaus. Sie hatte so die Mittel reichslich, um zu kausen, was sie wollte, und wenn auch herr Walther gewöhnlich gar nicht merkte, was Alles zu seinem Behagen unternommen wurde, sondern mit der gleichen Zerstreutheit seine Bissen schlacken der Nordeigung, so war Dora voch im Geheimen glücklich, die Urheberin und Anstitterin dieser Ueberraschungen zu sein und so auf Frauenart einigermaßen ihre Schuld gegenüber dem berehrten Lehrer abtragen zu können.

Ueber all dem schwanden die Winterwochen dahin und brachten sier Dora doch manchen heitern Tag,

lleber all dem schwanden die Asinterwochen dahin und brachten für Dora doch manchen heitern Tag, manche Stunde des Genusses. Ihr Besen hatte sich bei der frohen Thätigkeit, in der ihr Geist und Gemüth gehalten wurde, leise und allmäsig verändert. Ihre Augen blicken jeht anders in die Welt, unerschrockener und zugleich fragender und prüsender. Sie sahten Menschen und Dinge von einem versänderten Standpunkte auf, von einem, der unten setten Roden hotte und einen weiten Kortson tüber festen Boden hatte und einen weiten Horizont über fich. Das hatte das ernste Studium gemacht, die Angewöhnung, fremde Begriffe und Anschauungen ungewohnung, remoe Segeriffe und untgauungen in sich aufzunehmen und zu verarbeiten. Sie athmete freier und ließ sich von kleinen Aengsten und Kimmernissen nicht mehr so sehr niederdrücken; sie wußte jetzt, wo sie mit ihren Gedanken Rettung davor sinden konnte. Sie sloh mit ihnen weit fort in lichte Jöhen, in Tiesen und Fernen, welche andere Geister vor ihr durchtsolien und filte geschlossen, batten ihr durchmeffen und für fie erschloffen hatten. (Fortfegung folgt.)

### Briefkalten.

Herrn A. B. in J. Wir verbanten Ihre freundsliche Jufendung aufs Beste.
Berrn A. in G. Die Fragestellerin erkundigt sich nach ber Verwendung der vom Tisch abgetragenen Spars

gelabfälle.

nach ber Berwendung der vom Tisch abgetragenen Sparsgelabfälle.
Frau M. L. in P. Wir danken Ihnen bestens für Ihre angenehme Zusendung. Die Offerte ist sofort befördert worden.

3. Klasse. Sie haben vollständig recht. An solschen Tagen, wo Alles auf den Beinen ist, wo ein Jeder Eagen, wo Alles auf den Beinen ist, wo ein Jeder ie ihm gegebenen "Keistsunder" so schön und so gründlich als möglich ausnüßen möchte, da bält es nicht schwer, Beodachtungen zu machen und seine Wenschenkenntniß zu bereichern. Denn in der Freude wie im Schwerz, wie er diese äußert, zeigt der Mensch sie sich wie er ist, nicht wie er im gewöhnlichen Tageslauf es scheinen voll. Die am Osternontag zu Schwe geworden Freude hat Vielen den Dumor verdorben, Vielen aber auch solchen gedracht.

Sie speziell haben sich darüber ausgehalten, daß dei dem um die Wartesäle und Einsteigesallen sich stauenden Gedränge von Ausklüglern — wie Sie sagen, meistens solcher "britter Klasse Villetage" — auch Frauenzimmer mit Schleier nich beruhnen haben, die mit vielem Sochmuth und Verachtung auf die slugebenden gleiche Tage bezahlten und obwohl in dieser Umgedung sich esch viele Lambetute und andere Verussellsssell, durch gleiche Tage bezahlten und obwohl in dieder Umgebung ich ercht viele Landleute und andere Berufsklassen, durch-aus ehrbaren Charafters, "allerdings ohne Schleier", sich besanden. Sie sagen ferner: "Glauben diese ver-chsleierten Frauenzimmer durch das Tragen diese Ge-sichtsbeckleidungsstückes auf höherer Warte zu stehen und einer zivilistrern Umgebung zu bedürfen, so sollen sie erster oder zweiter Klasse sich den und sie haben nicht nöthig, sich dem Gedränge und den unsansten Berüh-

rungen, die ein solches mit sich bringt, auszusehen. Als Bassachen der ersten und zweiten Klasse wird ihnen in den zustehenden Räumen auch die entsprechende Behande lung gewährt werden. Ach selbst bin gerne bereit, auch im Waggen 3. Klasse Klosserkauen, Diakonissen und verwandten Berusen die schuldige Gehrundt zu erweisen; vor den andern aber, wo ich nicht weiß, od wirflich Etwas oder Nichts dahinter — reip. sinter dem Schleier — steckt. aber nicht. Also nochmals: In der drieften Klasse seinen Schleier und zu den ich eine Uederschätigung der nich verägliche men Schleier im und zu der Schleier — steckt. aber nicht. Also num beine Keleier — steckt. aber nicht. Also slock im und zinnhe nicht verschätlich das blasse Geschafals sein muß, dann dinkt schlogdtin und rümpse nicht veräglich der Schleichen und Kreiter, den ehen die Großzahl unseren des Kachtung verdient."

Sie scheicht über die Kachtung verdient."

Sie scheicht nich wirflich am Chermoutag über welbischen Ihnerstand gründlich geärgert zu haben. Die lächgerliche leberschung und der einfältige Dünkel verdient nun freilich and den Kranger gestellt zu werben und dir inch Ihnerschaft gesch der in Grunde genommen sir ein Frauenorgan auch sit, doch wirflich zu Danf verpflichtet, daß Sie uns Gelegenbeit geben, durch Alliesten, Aufgeblatenen und Surzsschiegen unter unseren Geschlechte Ausgeblatenen und Surzsschiegen unter unseren Geschlechten, Aufgeblatenen und Surzsschiegen unter unseren Geschlechte der Siegel vorzuhalten. Wir unseren Geschlechten Ausgeblaten und dir der ein keine Schleich der Siegel vorzuhalten. Wir unseren Geschlechten Ausgeblaten und wir verben gerne an anberer Etelle unseres Plaattes in einer Tolgenben Aummer darauf zurückommen. — Die andere von Ihne aus sich zu der Fraugen erhot der Schlein vor der ein der Arauen der Kele unseren Schleien werden sicher Allenden vor der einer Arauen. Den nach einer Frau beruftbie der Weltzugen sehn geschleit und der erheiten State der Arauen der der kaben. Der heite Arauen der kelten geschen siche kallen der e

# Lanolin-Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Bestes Mittel

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Alle, die den Leberthran nicht vertragen, sollen eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Nusssehalensyrup machen. Seit 17 Jahren geschätigt und von vielen Verzien verordnet. In Flaschen zu Fr. 3. — und 5. 50; letzter sir eine monatliche Kur genügend. In den meisten Apotheten der Schweiz. Hauften.

[869]

Vifit-und Verlobungskarten liefert hübich, ichnell lent und Pellovungkkullen und billig Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Damenkleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von Fr. 1. 25 bis Fr. 6. 35 per Meter, versendet franko in beliebiger Meterzahl d. Fabrit-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Mufter umgehendft. [194

# Gegen Schwäche, Müdigkeit und Magenkrämpfe

gibt es nichts Bessers, als eine Kur mit dem echten Eifenrognar Gollstez; mehr als 20,000 Atteste und Dankschreiben bestätigen während 18 Jahren seinen Ersolg. Man verlange die Schutzmarte der zwei Palmen. Hauptscherd: Aportsche Gollstez, Murten. In Flaschen von Fr. 2. 50 und Fr. 5. — in allen Apothessen und guten Oroguerien.

Echte und ungekünftelte

# Bernerleinwand

fabrigirt Gugag beim Schulhaus Bleienbach.
— Mufter zu Dienften. —

Zur gefälligen Beachtung. Unsere freundlichen Korrespondentinnen bitten wir zu beachten, dass wir bei Inseraten, die mit Chiffre versehen sind, die Adresse des Auftraggebers nicht mittheilen dürfen. Die Offerte ist, mit der betreffenden Chiffre und Nummer versehen, in geschlossenem Couvert der Expedition einzusenden, die für prompte Uebermittlung an den Auftraggeber besorgt ist. [341]

Eine junge Tochter
aus achtbarer Familie des Kts. St. Gallen sucht auf Mitte Mai eine Stelle als solches oder als Aushülfe der Hausseucht Saison-Stelle in einem Laden oder noblen Restaurant, am liebsten an einem Kurort.

[317]
Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl.

[338]

[334]

[344]

[347]

[348]

[348]

[349]

[349]

[340]

[340]

[340]

[340]

[341]

[341]

[341]

[342]

[343]

[343]

[343]

[344]

[344]

[344]

[345]

[346]

[346]

[346]

[347]

[347]

[348]

[348]

[348]

[349]

[340]

[340]

[340]

[340]

[341]

[341]

[341]

[342]

[342]

[343]

[343]

[343]

[344]

[344]

[344]

[345]

[346]

[346]

[346]

[347]

[347]

[348]

[348]

[348]

[348]

[349]

[349]

[340]

[340]

[340]

[340]

[341]

[341]

[342]

[342]

[343]

[343]

[343]

[344]

[344]

[344]

[344]

[344]

[345]

[346]

[346]

[346]

[346]

[347]

[348]

[348]

[348]

[348]

[349]

[348]

[349]

[340]

[340]

[340]

[344]

[344]

[344]

[344]

[346]

[346]

[346]

[346]

[346]

[347]

[348]

[348]

[348]

[348]

[348]

[348]

[349]

[349]

[348]

[349]

[340]

[34]

[340]

[34]

[340]

[34]

[340]

[34]

[340]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

[34]

Alter rother Tyroler (vom Kantonschemiker rein befunden) à 65 Cts. per Titer franko. Gebinde leihweise. 661] Abolf Aufter, Altstätten, St. Gallen.

weise Seidenstoffe für Brauttoiletten, von Fr.—.85 Ct3. an dis Fr. 15.— Ct3.
per Meter, sowie schwarze und sarbige neueste Genres in einzelnen Noben zu wirklichen Fabrifspreisen direkt an Private. Muster umgehend.

Sebenstoff-Fabriklution:
Adolf Grieder & Cie iu Zürich. [230]

Chievolle neueste Kleiderstoffe für Damen und Kinder fünd für Zrühjahr und Sommer in practivoller Auswohl per Meter den Fr. 1.—an bis zu ben feiniem Nouveautes auf Lager. Wulfer und Berlandt franto. Clegante Mobeliber gratis.

Wormann Söhne, Basel.

Borgüglicher Gifdwein.

### Gesucht für sofort

in Nähen etwas geübt ist. [334]
Sie hätte auch Gelegenheit, nebst dem
Serviren das Kochen und die übrigen
Hausgeschäfte gründlich zu erlernen.
Ganz familiäre Behandlung.
Gefl. Offerten unter Chiffre W L 334
an die Expedition d. Bl.

Tin Mådehen vom Lande sucht Stelle am liebsten in St. Gallen zu einer kleinern Herrschaft von 2—3 Personen, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen besser zu erlernen. Gute Behandlung und bleibende Stelle wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [337]

Hine ordentliche, brave Tochter, welche gut nähen kann, sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft als **Zimmer**magd. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse ertheilt d. Exp. [313

Häungeschäften durchaus bewanderte einfache Person reiferen Alters wird auf 1. Mai oder etwas später Stelle gesucht. Am liebsten in St. Gallen oder Umgebung. Gefällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Bei einer gewandten Damen-schneiderin könnte eine einfache ordentliche Tochter in die Lehre treten. Gründliche Ausbildung im Be-

rufe, sowie häusliche und ge-wissenhafte Erziehung. Gefl. Offerten unter Chiffre

OB 331 an die Expedition. [331

### Stelle-Gesuch.

347] Eine junge fleissige Tochter, Aargauerin, sucht Stelle auf Mitte Juni nach Zürich oder der französischen Schweiz als **Kindermädchen**, oder das Hauswesen einer kleinen Familie zu besorgen. Gefl. Offerten unter Nr. 347 an die Expedition d. Bl.

### Einige Lehrtöchter

esucht für sofort in ein bestrenom-irtes Weisswaarengeschäft der mirtes Weisswaarengeschäft der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Faches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre XE 310 an die Expedition d. Bl.

### Gesucht.

Ein solider und tüchtiger Angestellter (Kaufmann) sucht per sofort Fr. 800.— auf 2 Jahre fest und gegen pünktlichen Zins von einem Kapitalisten zu entlehnen. Beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre K nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [309

- Gesucht. Auf 1. Mai

### 1—2 Lehrtöchter

zu einer tüchtigen **Damenschneiderin** der deutschen Schweiz. Günstige Bedingungen, prima Referenzen. Offerten gefl. sub Chiffre B B 315 an die Exp. d. Bl.

### **Familienanschluss** zur Reise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und zum Besuche der

Weltausstellung in Chicago
suchen zwei gründlich gebildete Töchter.
Stellung als Reisebegleiterin, Erzieherin
oder Bonne wird gerne angenommen und
wäre jede Garantie für pflichtgetreue
Ausführung der übernommenen Aufgabe
geboten. Gefällige Offerten vermittelt die
Expedition d. Blattes. [338

Eine gute Familie bei Vevey würde eine oder zwei junge Töchter (H621V)

zu mässigem Pensionspreise aufnehmen.
Familienleben. Mütterliche Ueberwachung
und guten Unterricht. Ernste Referenzen.
Man wende sich unter B 621 an [311
Haasenstein & Vogler, Vevey.
Gesucht sofort
für verschiedene Geschäfte: Associés

und Personen an Vertrauensposten (die Kaution leisten können). [319 Friedlicher Charakter, freundliche Manieren erwünscht. Offerten mit Retour-marke zu richten an Mme. Weber, Chalet Orengo, Place Beatrix, Nice, France.

### Privaten und Anstalten

346] empfehle meine feinsten, direkt im-

portirten, sehr gehaltvollen

versandt schon von 50 Liter an.
Jedem Käufer gebe schriftliche Garantie für reinen Traubensaft und verpflichte mich, jede Sendung, welche nicht als höchst preiswürdig befunden wird, auf meine Kosten retour zu nehmen.
(H 1390 Q)

J. Winiger,

Importgeschäft, Boswyl, Aargau.

### Zum Verkaufen Wegen Wegzug von Zürich eine gut eingeführte feine [320

Herrenpension nebst Mobiliar, in der Nähe des Polytechnikums. – Für einzeln stehende Damen mit kleinerem

Kapital günstige Gelegenheit zu selbständiger Existenz. Schrift-liche Anmeldnngen unter Chiffre V 1617 an (M 7027 Z) V 1617 an Rudolf Mosse, Zürich.

### Zu Verkaufen.

Ein hübsches Landhaus mit 12 Zimmern, gegenwärtig als Pension be-nutzt, in schönster Lage am Thunersee. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [343

zu Erbs-, Reis-Julienne-, Tapioka-, Kartoffel-, Kost-, Gersten-, Grünkern-, Einbrennsuppe, zu haben in allen [294 Spezerei- und Delikatesswaarenhandlungen

### Aussteuerartikel.

259] Spezialität: Beste Qualität **Berner- Leinwand**, 180 und 160 Centimeter breit, für Leintücher. **Kneipp'sche** Leibwäsche. Reistenleinwa

H. Forrer-Egli, Winterthur.

### In grosser Auswahl Glacé Handschuhe Seide

Fil d'Ecosse in modernen Farben und frischer Auswahl

C. Schneider-Keller vis-à-vis der Hechtapotheke, St. Gallen.

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Unsere rauenwelt

in Stadt und Land. namentlich alle

Hausmütter, Wöchnerinnen, Hehammen. Krankenpflegerinnen etc.

finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete

der Medizin. der Kinder- u.Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung. der Schönheitsoflege im Detailversandigeschäft von

C. Fr. Hausmann

Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise. Auf Wunsch Ansichts- und Mustersendungen. [25

# Die neue Dayis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstell Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehrendiplom,



Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich,

Vertreter

für die Ostschweiz

(ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmäsigkeit, Sehönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Junge Papageien

[323]

(Graupapageien, Amazonen und Kakkadus) sind die unterhaltendsten, angenehmsten und werthvollsten Stubengenossen und die Lieblinge des ganzen Hauses, besonders aber der Frauen und Kinder. Sie machen Alles nach, was sie hören und lernen daher in kurzer Zeit sehön und deutlich sprechen, lachen, weinen, bellen, pfeifen und singen. Ihre Stimme ist der menschlichen ähnlich. Junge, kräftige, talentvolle Graupapageien kosten bei mir nur 35 Franken, dito Amazonen nur 30, dito Rosen-Kakadus nur 25 Franken pro Stück, franko durch die ganze Schweiz, Deutschland etc, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; mit schönem, praktischem, neuem Käfig nur 12 Franken mehr. Ich garantire für lebende Ankunft und lege jedem Papagei eine genaue, einfache, leicht fassliche Anleitung bei. Die Thiere sind an Hanfsamen und Wasser gewöhnt; die Verpflegung ist also höchst einfach. J. Schmid-Oechslin in Herisau (Kt. Appenzell, Schweiz).

### Schöne Handstickereien

in jedem Genre für ganze Ausstattungen, sowie für einzelne Stücke und Namen fertigt prompt und äusserst billig eine altbewährte Arbeiterin in dieser Branche. Für exakte und schöne Ausführung wird garantirt. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [342]

### Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Ap-petitlosigkeit werden sicher geheilt durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz,** Apotheker, **Seengen** (Aargau). [244

Erste Preise an allen Ausstellungen.

### === Dennler's ısen bitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

... Depots in allen Apotheken. ...

# Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:								[146		
Zweischläfige Deckbetten, m										
staubfrei und gut ge			Sorte,	180 c	m lang,	150 c	m brei	t, Fr	. 22	
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pf		n, »	>	120	» »	60	» »	•	8	
Zweischläf. Unterbetten, 6 »		>>	>	190	» »	135	<b>&gt;</b>	>	19	
Einschläfige Deckbetten, 6 >	»	>	>	180	» »	120	» »	>	18	
Einschläf. Hauptkissen, 21/2	Pfd. »	>	>	100	» »	60	» »	•	7	
Ohrenkissen, 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	» »	>	>	60	» »	60	» »	>	5	
Zweischl. Flaumdeckbetten,	Pfd. sehr fo	einer F	laum	180	» »	150	» »	>	31	
Einschläfige Flaumdüvet, 3	} » »	>	>	152	» »	120	» »	>	22	
Kindsdeckbettli,	» Halbfla	um		120	» »	100	» »	>	9	
Kindsdeckbettli, 2	<b>&gt;</b> >			90	» »	75	» »	>	6	
Sehr guter Halbflaum, pfun	dweise à Fr	. 2.20,	hoch	feiner	Flaum	, pfun	dweise	à 5	Fr.	

goldene Medaillen Ehren-

Diplome.

# emmerich's

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

# Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260] bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfehlen.

Fleisch-Pepton

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

3

Neuheiten

sämmtlicher

Wäscheartikel.

3

### Bad & klimatischer Kurort

Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer. Einfache und Mineralbäder (Zusätze 

O. Felder-Waldis, Besitzer

goldene

Medaillen

Ehren-

Diplome.

ohne jede Notenkenntniss in einer Stunde leicht erlernbar. Einfachste Stimmvor-richtung. Vorzüglicher, voller Ton. Zither, Etui und Schule zusammen Fr. 20. [335

Gebr. Hug, St. Gallen

Instrumenten-Handlung. (H205G)

Grosses Weisswaaren-, Wäsche- und Aussteuergeschäft.

Normalwäsche.

nach

Herrenhemden

# D. Wolffers

Theaterplatz 4

St. Gallen.

# Dorsetten

Erste und grösste Spezialität. Höchste Vollendung der

### Formenschönheit.

Bequemer Sitz. -- Solidität garantirt. - Grösste Auswahl. Billige Preise in nur guten Qualitäten, wie: 2.50, 3.50, 3.75, 4.50, 5.50, 6.-, 6.75, 8.-, 8.75, 8.40, $9.\,-,\ 10.\,50,\ 11.\,-,\ 12.\,-,\ 13.\,50$ etc. etc.

### Auswahlsendungen bereitwilligst.

Alle Weiten vorräthig. Nach Auswärts franko; bei schriftlichen Bestellungen beliebe man gefl. nur Preis und Weite anzugeben. Corsetten nach Mass in allen Genres und Farben.

Sämmtliche Qualitäten, die ich führe, sind in St. Gallen nur allein bei mir zu haben. (H 297 G)

En gros. Versandt in die ganze Schweiz, En détail.

🏲 Eigene Wäsche-Fabrikation im Hause. 🔧 Telephon.



# Luftkurort und Soolbad z. Löwen in Muri (Kt. Aargau).

Saison: 1. Mai bis Ende Oktober. Pensionspreis 4-5 Fr. (Zimmer und Bedienung inbegriffen), für Familien nach Abkommen. Kurarzt: Dr. B. Nietlisbach. (M 7125 Z)

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt 3451

A. Glaser.

### Fideris. Bad



### Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorräthig im Haupt-Depot bei Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz; auch direkt zu beziehen von der (Ma 2480 Z) [326 Bad-Direktion.

### Feine Harzer-Kanarien,

Feine Harzer-Kanarien, aus den ersten Harzer Züchtereien direkt bezogen, also nicht in der Schweiz gezüchtet, versende ich franko unter Postnachnahme überall hin (auch ins Ausland) zu 15, 25 und 35 Franken. Grosse, lichte, ebenso praktische als dauerhafte Käfige dazu für 12½ Franken. [324]
Diese Vögel haben nicht den scharfen, lauten, ohrbeleidigenden Gesang der deutschen Kanarien, sondern einen ungemein sanften, lieblichen, melodiösen Tonfall. Schon diejenigen à 15 Franken pfeifen so rein und einschmeichelnd schön, dass sie sich zu den gewöhnlichen Kanarien verhalten wie der Tag zur Nacht und Keiner sie wieder missen möchte, der sie einmal gehört hat. Diejenigen à 25 und 35 Franken haben überdies einen grossen Reichthum an schönen Touren, wie er nur durch die auf ahrelanger Erfahrung fussenden kunstgerechten und liebevollen Pflege tüchtiger Züchter erzielt werden kann, wie wir solche vorzugsweise im Harz finden. Meine Harzer Kanarien brauchen zum Unterhalt nichts als einen geräumigen, lichten Käfig, täglich frisches Wasser und etwas Rübsamen und Kanariensamen.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, creme und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830] J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen.

# Toilette-Geheimniss.



Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leber-flecken, Spröde und Röthe im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist: [126

Bergmann's

# Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden und Zürich.

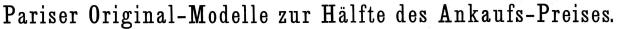
Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existiren bereits werthlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

# **Zur Platzgewinnung** für unsere neuen Hochsommer-Lager

liquidiren wir unsere sämmtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

ohne Unterschied

# zum Selbstkosten-Preise.



Muster sämmtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompleten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

### Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung





### Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenhildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen.

### Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885 Paris 1889.



SUCHAR

NEUCHATEL (SUISSE) [24

### KROPF

und ähnliche Drüsenanschwel-lungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher ge-heilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Be-schreibung des Leidens erbittet Fr.Merz,Apoth.,Seengen(Aargau).

### Schweizer Fabrikat.

# Kneipp's Wyss Malzkaffee.



Man verlange ausdrücklich nebenstehende bekannte Schutzmarke.

Jedes Paket trägt das Bildniss und die Unterschrift Kneipp's. Wyss Malzкanco --den meisten Colonialwaarenhandlungen zu haben. [130 Wyss Malzkaffee ist in zu haben. (M 5663 Z)



### Solothurn JÄHRIGER ERFOLG 25

GOLDENE MEDAILLEN EHRENDIPLOME



### VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGHEN-HANDLUNGEN

Wegen Umzug des Geschäftes verkaufen wir zu und unter dem Selbst-kostenpreis unsre

mit 40 º/o Rabatt Selbstkocher Nr. I-15°/<sub>0</sub> 20°/<sub>0</sub> 40°/<sub>0</sub> do. -10 do. " &—ıv " Suppenträger und Speiseträger " Fusswärmer, Milchwarmhalteretc.,, 20%

Man verlange Prospekt mit Preisangabe.

Fabrik des Müller'schen Selbstkocher

Inhaber: H. Hartwig **Zürich** — **Aussersihl**.

# Eisschränke, [321 sowie Glacémaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse

— Gegründet 1863. —



# Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne

Umstandsbinden - Betteinlagen 
⇔ Discrete Bedienung 
nur durch Damen. Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

# Schrader's Traubenbrusthonig,

Flacon Fr. 1.25, 1.90. Seit Jahren bewährtes vorzügliches Hustenmittel für Erwachsene und Kinder. Schrader's weisse Lebens - Essenz,

Flacon Fr. 1. 25, altbekanntes zuver-lässiges Hausmittel bei Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art. Praktische und bewährte, unschädliche Haarfärbe-Kolrader's Tolma. Fra. 250. Schrader's Nuss - Extrakt - Haar - Farbe o in blond, braun, schwarz. Fl. Fr. 2. 50. chrader's Zahn - Halsbänder,

Schrader's Zahn-Halsbänder, Fr. 1. 25, vorzügliches u. vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnende Kinder. — Schrader's Essig-Essenz, Malz-Bonbons u. sonstige Schrader'sche Präparate. Preisliste gratis und franko. Apoth. G. Schoder, J. Schrader's Nachf., Feuerbach bei Stuttgart. [777 Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apotheken in St. Gallen und der ganzen Schweiz.

E Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in  $\square$ , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in  $\square$  von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.